



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Dr. Stefan Naas (Freie Demokraten)

Förderprogramme in 10 Jahren verdoppelt: Wann wird der Förderdschungel im Wirtschaftsministerium gelichtet?

Vorbemerkung:

Der Bund der Steuerzahler kritisiert in seinem aktuellen Schwarzbuch die ausufernde Zahl von Förderprogrammen von EU, Bund und Ländern. Die ehemalige Vorsitzende des Normenkontrollrats Baden-Württemberg, Dr. Gisela Meister-Scheufeln, wird dort wie folgt zitiert: „Förderpolitik ist häufig die politische Spielwiese der einzelnen Abteilungen im Kampf um die eigene Daseinsberechtigung – ohne Transparenz und ohne Wirkungskontrolle.“ Mit 140 landeseigenen Förderprogrammen rangiert Hessen im Ländervergleich laut dem Bericht auf Rang 6.

Aus der Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der Freien Demokraten (Drs. 21/961) ergab sich, dass die Zahl der Förderprogramme im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum zwischen 2014 und 2024 nahezu verdoppelt wurde. Im Jahr 2024 wurden entsprechend 89 Förderprogramme allein im Wirtschaftsministerium gezählt. Die Landesregierung gab darüber hinaus an, dass keine ressortspezifische und auch keine ressortübergreifende Förderstrategie bestehe.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Förderprogramme im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum sind seit Beginn der Legislaturperiode planmäßig ausgelaufen?
2. Welche Förderprogramme im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum sind seit Beginn der Legislaturperiode außerplanmäßig beendet worden?
3. Welche neuen Förderprogramme sind im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum seit Beginn der Legislaturperiode hinzugekommen?
4. Bei welchen Förderprogrammen sind Kleinstförderungen im Umfang von maximal 1.000 Euro je Förderbescheid grundsätzlich möglich?
5. Wie hat sich der Anteil von Klein- und Kleinstförderungen an der Gesamtzahl der Förderprogramme seit 2024 entwickelt?
6. Plant die Landesregierung, in der laufenden Legislaturperiode weitere Förderprogramme aufzulegen?

7. Inwiefern werden die landeseigenen Förderprogramme regelmäßig einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung unterzogen?

Wiesbaden, 16. Oktober 2026



Dr. Stefan Naas
Fraktionsvorsitzender